

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 71 (1994)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PILGER-REISEDIENST (vorm. BAM)

Béatrice LÜSCHER / Paola HAEBERLI
Postfach 483 CH-3422 Kirchberg Tel. 034/45 64 73

HERBST-PROGRAMM • PILGERFLÜGE

Wir bieten Ihnen unsere wunderschönen Herbstreisen an:

SEPT. 6.-17. September

alles inbegriffen: mit Halbtax Fr. 1940.-
ohne Halbtax Fr. 1990.-

ITALIEN

Eine erlebnisreiche, unvergessliche Wallfahrt.

Bahn/Car

Florenz - La Verna -
Assisi - Collevaencia -
Todi - Rom - Monte
Cassino - Pietrelcina -
S. Giovanni Rotondo -
Monte Sant'Angelo -
Lanciano - Loreto -
Ravenna - Padua -
Chiasso

SEPT. 7.-15. September

alles inbegriffen:

FATIMA III

Fr. 1950.-

Erleben Sie die wunderschöne portugiesische Atlan-
tikküste und den berühmten Wallfahrtsort Bom Jesus
do Monte nebst dem unvergesslichen Fatima.

Flug/Car

Porto - Pontevedra -
Santiago de Compostela
- Fatima - Lissabon -
mit Tagesausflug
nach Nazaré

OKT. 7.-15. Oktober

alles inbegriffen

FATIMA IV

Fr. 1750.-

Wer Fatima erlebt hat, den zieht es immer wieder hin.

Flug/Car

Lissabon - Estoril -
Cascais - Sintra - Fatima
- Lissabon mit Tages-
ausflug nach Nazaré
und Coimbra

OKT. 10.-22. Oktober

alles inbegriffen

ISRAEL

Fr. 3300.-

Ein guter Israel-Kenner begleitet uns als geistlicher
Leiter. Profitieren auch Sie davon!

Tel-Aviv - Caesarea -

Haifa - Tiberias -
Nazareth - Kana -
Tabor - Kapernaum -
Beth Alpha - Jericho -
Jerusalem - Ein Karem -
Bethlehem - Bethanien -
Qumran -
Massada - Tel Aviv

Verlangen Sie unseren PILGERFLÜGE-KATALOG

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

I. Bericht über die Mitgliederversammlung vom 1. Mai 1994

Zu der gemäss Statuten alle zwei Jahre stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Klosters Mariastein wurde in der Zeitschrift «Mariastein» (4/94) eingeladen. Die diesjährige Mitgliederversammlung stand im Zeichen eines Jubiläums: vor zwanzig Jahren wurde der Verein gegründet.

Festlicher Gottesdienst

Das Festamt in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika feierte Abt Mauritius Fürst. Der Kirchenchor von Ettingen, begleitet vom Jugendkammerorchester der Musikschule Basel, sang die Messe in F-Dur von Karl Pembaur. An die Kosten der Messgewänder, die im Gottesdienst getragen wurden, haben die Pfarrei St. Christophorus in Basel anlässlich der Primiz von P. Gregor Imholz und der Verein der Freunde Beiträge geleistet.

Mitgliederversammlung in der «Post»

Nach dem Gottesdienst fand sich eine grosse Zahl von Mitgliedern im Saal der «Post» zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein, die

speditiv erstmals von Präsident Dr. Richard Büttiker geleitet wurde. Thomas Wallner, der nach der Jahresversammlung von 1990 zum Präsidenten des Vereins gewählt wurde, hat nach seiner ehrenvollen Wahl in den Solothurner Regierungsrat sein Präsidentenamt niedergelegt, bleibt aber weiterhin Mitglied des Vorstandes. Gemäss Statuten hat der Vorstand vor einem Jahr Richard Büttiker (Olten) zum Präsidenten des Vereins gewählt.

Vereinstätigkeit

Richard Büttiker begrüsst in der «Post» die zahlreichen Mitglieder und musste insbesondere die Entschuldigung des Gründerpräsidenten alt Regierungsrat Franz Josef Jeger (Solothurn) bekanntgeben.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 1992 (Mariastein 8/92) erstattete der Präsident den Tätigkeitsbericht des Vereins in den vergangenen zwei Jahren, der auch die Entwicklung des Vereins seit der Gründung vor zwanzig Jahren aufzeigt. (Der Bericht des Präsidenten ist in diesem Heft abgedruckt).

Finanzen

Kassier Willy Hirter (Hofstetten) legte der Versammlung die sich über zwei Jahre erstreckende Rechnung des Vereins vor. Die trockenen Zahlen widerspiegeln das Engagement des Vereins, der nach den Statuten «das Kloster Mariastein in seinen religiösen und kulturellen Bestrebungen unterstützt, diese der Öffentlichkeit bekanntmacht und die materielle Existenz des Klosters fördert.»

Einnahmen und Ausgaben / Vermögensstand

2-Jahres-Periode 1992/93

Einnahmen	1992	1993	kumuliert
Mitgliederbeiträge	Fr. 102 910.18	Fr. 114 773.43	Fr. 217 683.61
Zinsen	Fr. 13 183.75	Fr. 10 697.25	Fr. 23 881.--
	Fr. 116 093.93	Fr. 125 470.68	Fr. 241 564.61
Ausgaben			
Beiträge ans Kloster	Fr. 97 614.--	Fr. 16 328.--	Fr. 113 942.--
Zeitschrift	Fr. 50 000.--	Fr. 45 520.--	Fr. 95 520.--
Unkosten (Porti, Drucksachen)	Fr. 7 789.85	Fr. 5 471.55	Fr. 13 261.40
Diverses	Fr. 3 000.--	Fr. 5 000.--	Fr. 8 000.--
	Fr. 158 403.85	Fr. 72 319.55	Fr. 230 723.40
Total Einnahmen	Fr. 116 093.93	Fr. 125 470.68	Fr. 241 564.61
Total Ausgaben	Fr. 158 403.85	Fr. 72 319.55	Fr. 230 723.40
Mehr-Ausgaben/-Einnahmen	Fr. 42 309.92 ./.	Fr. 53 151.13	Fr. 10 841.21
Vermögen am 31. 12. 1991		Fr. 202 211.15	
Zunahme 1992/93		Fr. 10 841.21	
		Fr. 213 052.36	

In den zwanzig Jahren des Vereins sind insgesamt über 620 000 Franken an Beiträgen für verschiedene Aufgaben des Klosters ausgerichtet worden. Die Hälfte des jährlichen Mitgliederbeitrages, der unverändert bleibt, geht ohnehin an die Zeitschrift «Mariastein», die von P. Lukas Schenker abwechslungsreich und informativ gestaltet wird.

Der Revisorenbericht von Peter Jäggi (Dornach) und Franz Zumthor (Therwil) beantragte die Genehmigung der ordnungsgemäss geführten Rechnung und die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, was von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde.

Wahlen

Aus dem Vorstand des Vereins hat Msgr. Oskar Kopp, Pfarrer in Zell/Atzenbach (Wiesental) seinen Rücktritt erklärt. Im Vorstand

sollte die badische Nachbarschaft weiterhin vertreten sein, die Nachfolge von Oskar Kopp konnte aber noch nicht geregelt werden. So bestätigte die Mitgliederversammlung den bisherigen Vorstand und die beiden Revisoren mit Applaus. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Dr. Richard Büttiker, Olten

Vizepräs.: Oberamtmann Beda Erb,
Mariastein

Kassier: Willy Hirter, Hofstetten

Aktuar: Ernst Walk, Basel

Mitglieder: Abt Mauritius Fürst, Mariastein
Josef Baumann-Degen, MuttENZ
Rita Bieri-Zemp, Allschwil
Conseiller général Pierre Brand,
Steinsoultz (F)

Dr. Bernhard Ehrenzeller,
Metzerlen/Bern

P. Armin Russi, Mariastein

Nelly Spaar-Blom, Fehren
Regierungsrat Dr. Thomas
Wallner, Oberdorf SO

Revisoren: Peter Jäggi, Dornach
Franz Zumthor, Therwil

Dank

Zum Schluss der Versammlung dankte Abt Mauritius Fürst den «Freunden und Freundinnen» des Klosters für ihren steten Einsatz und für ihr Wohlwollen.

Präsident Richard Büttiker teilte mit, dass die nächste Mitgliederversammlung (ohne geschäftliche Traktanden) am 7. Mai 1995 in Mariastein stattfinden wird. Unter «Verschiedenem» wurde auch auf den kürzlich erschienenen Bildband über das Leimental hingewiesen, zu dem Abt Mauritius Fürst das Vorwort geschrieben hat. Im Anschluss an die Jahresversammlung waren die Mitglieder zu einem Aperitif eingeladen, den der Verein aus Anlass des Jubiläums stiftete. Die Vereinskasse übernahm auch die Konsumation während der Mitgliederversammlung. Das gemütliche Beisammensein bot Gelegenheit zu vielseitigen Kontakten und Gesprächen.

Ernst Walk, Aktuar

II. Tätigkeitsbericht 1992/1993 des Präsidenten

Zum ersten Mal habe ich die Ehre, als Präsident des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein» über die Tätigkeit unserer Gemeinschaft während der Jahre 1992 und 1993 zu berichten.

Vor einem Jahr wurde ich zum Vorsitzenden unserer Vereinigung erkürt, als Nachfolger von Thomas Wallner, der im Juni 1992 in den Regierungsrat gewählt worden ist. In seinem hohen Regierungsamt wünsche ich ihm viel Erfolg und persönliche Befriedigung und danke ihm an dieser Stelle – auch im Namen unserer Mitglieder – noch einmal herzlich für seine umsichtige und kompetente Leitung unseres Vereins.

Für mich und damit auch für die Bewohner des unteren Kantonsteils, die dem Wallfahrtsort Mariastein ebenfalls in herzlicher Treue verbunden sind, ist es eine grosse Ehre, der starken Gemeinschaft der «Freunde des Klosters Mariastein» vorstehen zu dürfen, – und ich verspreche Euch allen, dieses Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben.

Mitgliederentwicklung

In diesem Jahr feiert unser Verein sein 20jähriges Bestehen. Er ist von Regierungsrat Franz-Josef Jeger am 3. Februar 1974 gegründet worden und hat am Anfang aus zwanzig Mitgliedern bestanden. Die gute Idee wurde fast lautlos, aber effizient, in die Lande und über die Grenzen hinausgetragen und zeitig schon bald erfreuliche Resultate. Bereits im Gründungsjahr wuchs die Zahl der Mitglieder auf 720 an. Im Jahre 1976 waren es 2055 und 1980 schon 2917 Mitglieder. Den bisherigen Höchststand konnten wir im Jahre 1990 mit 3336 Mitgliedern verbuchen. Dann ging es leider wieder etwas zurück, und im Berichtsjahr 1993 waren es 3190 «Freunde des Klosters Mariastein», die im Sinne unseres Zweckartikels unsere Bestrebungen unterstützen und mittragen. An dieser Stelle gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich unser Verein gedeihlich weiter entwickeln möge und stets neue Gesinnungsfreunde zu uns stossen und entstandene Lücken schliessen werden.

Administration

In den beiden Berichtsjahren traf sich der Vorstand zu sechs Sitzungen im Kloster Mariastein. Die Abwicklung und Erledigung unserer Geschäfte erfolgten alle im Sinne der Statuten des Vereins der «Freunde des Klosters Mariastein». Dort lesen wir: «Sie (die Vereinsmitglieder) unterstützen das Kloster Mariastein in seinen religiösen und kulturellen Bestrebungen, machen sie in der Öffentlichkeit bekannt und fördern die materielle Existenz des Klosters.» – In diesem Zusammenhang danke ich dem Kloster auch recht herzlich für die Gastfreundschaft, die wir anlässlich unserer Vorstandssitzungen immer wieder erfahren durften.

Die ordentliche Jahresversammlung 1993, letztmals präsiert von meinem Vorgänger Thomas Wallner, fand am 2. Mai in Mariastein statt, und zwar im Anschluss an eine feierliche Vesper. Das von Pater Armin Russi vorgetragene Orgelkonzert war eine herrliche musikalische Zugabe und hat uns allen viel Freude bereitet.

Am 14. Oktober 1993 konnte unser hochverehrter Abt Mauritius Fürst bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern. Eine Delegation unseres Vereins hat ihm die besten Wünsche und ein Präsent überbracht. Ich gratuliere dem rüstigen Jubilar an dieser Stelle nochmals herzlich.

Vergabungen

In all den Jahren des Bestehens unserer Vereinigung konnten wir dem Kloster Mariastein bis heute über 620 000 Franken als materielle Hilfe zur Verfügung stellen und ich hoffe, dass wir auch in Zukunft unserem lieben Kloster Mariastein weiterhin in hohem Masse finanzielle Unterstützung anbieten können.

Im Jahre 1992 bezahlten wir 27 214 Franken für die Renovation des Hauptportals (Innentüre) der Basilika. Im weiteren ging ein A-conto-Betrag von 10 400 Franken an die Restaurierung von drei Ölgemälden und 60 000 Franken wurden für ein neues Altarbild «Auferstehung Christi», gemalt von G. Stribrsky, aufgewendet.

1993 erfolgte die Restzahlung von 11 330 Franken für die Ölgemälde-Restaurierung. Für das Vergolden von Bilderrahmen wurden 4648 Franken zur Verfügung gestellt und 350 Franken für die Restauration einer Brokat-Kasel.

Nebst diesen alljährlichen Vergabungen verdienen auch die namhaften Beiträge an die Konzerte in Mariastein und an die Zeitschrift «Mariastein» gebührende Erwähnung in unserem Tätigkeitsbericht.

Vorschau

Für die nächsten Jahre ist eine grössere finanzielle Unterstützung des Vereins der «Freunde des Klosters Mariastein» für die Neustrukturierung des Klosterplatzes vorgesehen. Der

Klosterplatz, der bis zu den ersten Bäumen Eigentum des Klosters ist, soll in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ein neues Gesicht erhalten. In diesem Zusammenhang wird auch die künstlerische Ausgestaltung des Platzes geprüft werden.

Zum Schluss danke ich unserem verehrten Abt Mauritius Fürst und seinen Mitbrüdern noch einmal für die immer gewährte Gastfreundschaft.

Weiter danke ich allen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Vereins und für alle Arbeit, die sie im Verlaufe dieser Amtsperiode geleistet haben. Im besonderen gilt dieser Dank unserem pflichteifrigen und getreuen Kassier Willy Hirter sowie unserem schreibkundigen Aktuar Ernst Walk, denen beiden ein erheblicher Teil der Vorstandsarbeit aufgebürdet ist.

Ein herzliches Dankeschön aber auch allen unseren Mitgliedern für ihre stete Treue zum Verein der «Freunde des Klosters Mariastein»!

Dr. Richard Büttiker, Präsident

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Rosa Probst, Riehen
Frl. Martha Oser, Hofstetten
Herr Paul Renz-Erhardt, Liebefeld
Herr Hans Birchmeier-Spuler, Endingen
Herr Dr. Franz Schneider, Baden
Frl. Fridel Landolt, Reinach
Herr Pfr. Paul Imholz, Seedorf
Frl. Emma Stöcklin, Ettingen
Herr J. Motti, Laufen
Herr Alfred Pöbst-Cueni, Metzerlen
Frau Hanni Willi-Niederer, St. Gallen
(Mutter von P. Prior Hugo)
Frau Eleonore Amann, Binningen
Herr Jakob Kloetzli-Milani, Bottmingen
Herr Hans Speiser-Utz, Basel
Herr Franz Hafner-Probst, Balsthal

Liturgischer Kalender

August 1994

1. Mo. **Hl. Alfons von Liguori**, Kirchenlehrer
3. Mi. **Gebetskreuzzug**. – Gottesdienste siehe: Allgemeine Gottesdienstordnung
4. Do. **Hl. Johannes Maria Vianney**, Pfarrer von Ars
6. Sa. **Verklärung des Herrn**
Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe (2. Lesung).
7. So. **19. Sonntag im Jahreskreis**
Beleidigt nicht den Heiligen Geist, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung (2. Lesung).
8. Mo. **Hl. Dominikus**, Ordensgründer
10. Mi. **Hl. Laurentius**, Diakon und Märtyrer
11. Do. **Hl. Klara**, Ordensgründerin
14. So. **20. Sonntag im Jahreskreis**
Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn! (2. Lesung).
15. Mo. **Mariä Aufnahme in den Himmel**.
In Mariastein Feiertag.
Siehe unter Informationen.
Da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden (2. Lesung).

20. Sa. **Hl. Bernhard von Clairvaux**
Kirchenlehrer
21. So. **21. Sonntag im Jahreskreis**
Einer ordne sich dem andern unter in der gemeinsamen Ehrfurcht vor Christus (2. Lesung).
22. Mo. **Maria Königin**
23. Di. **Krankentag für die Schweiz und Südbaden**. – Gottesdienste siehe unter Informationen.
24. Mi. **Hl. Bartholomäus** (Natanael), Apostel. – **Krankentag für das Elsass**. – Gottesdienste siehe unter Informationen.
25. Do. **Hl. Ludwig**, König von Frankreich.
27. Sa. **Hl. Monika**, Mutter des hl. Augustinus
28. So. **22. Sonntag im Jahreskreis**
Nehmt das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das die Macht hat, euch zu retten (2. Lesung).
29. Mo. **Enthauptung Johannes des Täufers**

September 1994

1. Do. **Hl. Verena von Zurzach**
3. Sa. **Hl. Gregor der Grosse**, Papst und Kirchenlehrer. – **Priesterweihe von Fr. Kilian Karrer**. – Siehe unter Informationen.

4. So. **23. Sonntag im Jahreskreis – Primiz unseres Neupriesters P. Kilian Karrer**
Siehe unter Informationen.
Haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person (2. Lesung).
6. Di. **Hl. Magnus**, Abt und Glaubensbote
7. Mi. **Gebetskreuzzug**. Gottesdienste siehe Allgemeine Gottesdienstordnung.
8. Do. **Mariä Geburt**. – In Mariastein *Feiertag*.
Die aber, die Gott vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht (2. Lesung).
11. So. **24. Sonntag im Jahreskreis**
Nun könnte einer sagen: Du hast Glauben, und ich kann Werke vorweisen; zeig mit deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke (2. Lesung).
12. Mo. **Mariä Namen**
13. Di. **Hl. Johannes Chrysostomus**, Kirchenlehrer
14. Mi. **Kreuzerhöhung**. – Bittgänge. – 9.00 Uhr Konventamt mit Predigt
15. Do. **Hochfest der Schmerzen Mariens** (Titel der Sieben-Schmerzen-Kapelle)
16. Fr. **Hll. Cornelius**, Papst, und **Cyprian**, Bischof und Märtyrer
18. So. **25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag**.
Wo Frieden herrscht, wird von Gott für die Menschen, die Frieden stiften, die Saat der Gerechtigkeit ausgestreut (2. Lesung).
21. Mi. **Hl. Matthäus**, Apostel und Evangelist
22. Do. **Hll. Mauritius und Gefährten**, Märtyrer in St-Maurice
24. Sa. **Dekanats-Wallfahrt Dorneck-Thierstein**.
Siehe unter Informationen
25. So. **Hl. Nikolaus von Flüe**, Landespatron der Schweiz. – (26. Sonntag im Jahreskreis).
Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist (2. Lesung).
27. Di. **Hl. Vinzenz von Paul**, Ordensgründer
29. Do. **Hll. Michael, Gabriel, Rafael und alle heiligen Engel**
30. Fr. **Hll. Urs und Viktor**, Märtyrer, Patrone des Bistums Basel.
-
- Mariä Himmelfahrt, 15. August**
9.30 Uhr: Feierliches Amt
15.00 Uhr: Feierliche Vesper mit Predigt
- Krankentage**
Dienstag, 23. August
für die Schweiz und Südbaden
- Mittwoch, 24. August**
für das Elsass
9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt
13.30 Uhr: Rosenkranz
14.00 Uhr: Predigt mit Krankensegnung
- Priesterweihe und Primiz in Mariastein**
Samstag, 3. September
9.30 Uhr: alt Diözesanbischof Otto Wüst weiht unseren Mitbruder Diakon Fr. Kilian Karrer zum Priester
- Sonntag, 4. September**
9.30 Uhr: Primizamt unseres Neupriesters P. Kilian Karrer. Festpredigt: P. Eugen Frei SJ, Zürich

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktage: 2. Wochenreihe

Kirchenchöre

Sonntag, 28. August 1994 9.30 Uhr

**Kirchenchöre von Büsserach
und Brislach**

Sonntag, 11. September 1994 9.30 Uhr

**Kirchenchöre von Grossdietwil und
Balsthal singen
die Spatzenmesse von Mozart**

Sonntag, 4. September 1994 11.15 Uhr

Kirchenchor Alpstadt-Taifingen (D)

Sonntag, 18. September 1994 9.30 Uhr

Kirchenchor Truchtersheim (F)

Samstag, 24. September

Dekanatswallfahrt Dorneck-Thierstein

(9.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle)

9.30 Uhr: Gottesdienst in der Basilika.
Thema: Familie; gleichzeitig
Kinderfeier in der Siebenschmerzen-Kapelle;
gemeinsamer Abschluss
in der Basilika

ab 10.45 Uhr: Apéro auf dem Kirchenvorplatz (bei schlechtem Wetter im Kurhaus Kreuz)

ab 11.45 Uhr: Picknick (bei schlechtem Wetter im Kurhaus Kreuz)

ab 13.00 Uhr: Spiele für Kinder und Jugendliche (bis ca. 14.30 Uhr)

ab 14.00 Uhr: Offenes Singen, Rosenkranz oder Meditation für Erwachsene

ca. 14.45 Uhr: Abschluss der Dekanatswallfahrt ohne gemeinsamen Schlusspunkt

Ein Hinweis:

Am 10. August heisst es beim Schweizer Fernsehen «Bsuech in Mariastein». Die Vorbereitungen dazu wurden bereits getroffen. Am 17. Juni machte ein Fernseheteam Aufnahmen in unserer Kirche. Natürlich steht nicht das Kloster im Zentrum der Sendung.